



## Niederschrift

Gremium: **32. Haupt- und Finanzausschusssitzung**

Sitzungsdatum: **Donnerstag, den 22.02.2024**

Sitzungsort: **Sitzungssaal**

**Beginn**

öffentlich: 16:00 Uhr

nichtöffentlich: 17:27 Uhr

**Ende**

öffentlich: 17:26 Uhr

nichtöffentlich: 19:00 Uhr

---

### Anwesend:

Vorsitzende/Vorsitzender:

Förster, Klaus

Mitglieder:

Ammer, Michael

Bögler, Johannes

Dangl, Hans-Peter

Geirhos, Lukas

ab TOP 2

Handschuh, Franz

Leiter, Herwig

Ludl, Johanna

Vertretung für Dr. Armin Bergmann

Mannes, Edmund

Naumann, Rainer

ab TOP 2

Treischl, Katja

Vertretung für Frau Monika Müller-Weigand

Ortssprecher:

Nachtrub, Simon

Spatz, Michael

Schriftführer/in:

Berchtold, Katharina

Verwaltung:

Koppel, Fabian

Langert, Bernhard

Thiele, Stefan

Thierbach, Rainer

### Abwesend:

Mitglieder:

Bergmann, Armin, Dr.

entschuldigt

Müller-Weigand, Monika

entschuldigt

Beschlussfähigkeit im Sinne Art. 47(2) - 47(3) GO war gegeben.

### Tagesordnung:

Die Sitzung war öffentlich.

Ab Punkt 4 - 7 wurde gemäß Art. 52 Abs. 2 GO die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

### **Öffentliche Sitzung:**

- 1 .      Berichterstattung
- 2 .      Haushalt 2024; Beratung des Haushaltsplanentwurfs
- 3 .      Wünsche und Anfragen

---

Erster Bürgermeister **Klaus Förster** eröffnet die Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen Form und Inhalt der Ladung werden keine Einwände erhoben.

**Öffentliche Sitzung:**

<b>TOP 1</b>	<b>Berichterstattung</b>
--------------	--------------------------

Der **Vorsitzende** gibt folgendes bekannt:

- Das LKW-Durchfahrtsverbot am Minikreisel wird durchgesetzt werden können. Es wird eine Sperrung für LKWs von der Kirche bis zur Bischof-Ulrich-Straße erfolgen.
- Die Max-Fischer-Straße lässt sich nicht so einfach sperren. Hierzu erfolgen genauere Ausführungen in einer der nächsten Bauausschusssitzungen.

<b>TOP 2</b>	<b>Haushalt 2024; Beratung des Haushaltsplanentwurfs</b>
--------------	--

Sachverhalt:

Der beigefügte Verwaltungs- und Vermögenshaushalt nebst weiterer Anlagen stellen das umfangreiche Zahlenwerk des Haushaltsentwurfs 2024 der Stadt Bobingen dar. Eine Kommentierung ist dem Vorbericht zum Entwurf zu entnehmen, der nachgereicht wird.

Auf Basis des weiteren Beratungsgangs und der damit verbundenen Änderungen einzelner Haushaltsansätze wird die Haushaltssatzung des Jahres 2024 beständig aktualisiert.

Das Zahlenwerk des Haushalts 2024 der Josef-Dilger-Stiftung wird nachgereicht.

**Finanzielle Auswirkungen**

Die zu beschließenden Haushaltssatzungen der Stadt Bobingen und der Josef-Dilger-Stiftung setzen jeweils den finanziellen Handlungsrahmen, sie bestimmen das kommunale Handeln bzw. die Umsetzung des Stiftungszwecks. Die Haushaltssatzung setzt die Gesamtbeträge der Einnahmen und Ausgaben im Haushaltsplan des Haushaltsjahres, den Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, den Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, die Hebesätze der Grundsteuer A und B sowie der Gewerbesteuer und den Höchstbetrag der Kassenkredite fest.

**Personelle und organisatorische Auswirkungen**

Der Stellenplan ist fester Bestandteil des Haushaltsplans, der neben der Haushaltssatzung der Genehmigungsbehörde vorzulegen ist. Er bildet die personalwirtschaftliche Grundlage der Stadt und gibt damit auch Hinweise auf die Struktur der Verwaltung sowie die damit verbundene Aufgabenerledigung.

Die Bemessung des Stellenplans, der Ansatz der Personalausgaben und die Zuordnung von Aufgaben in Quantität und Qualität sind unmittelbar miteinander verwoben. Der Stellenplan ist dieser Vorlage ebenfalls beigefügt.

**Auswirkungen auf Umwelt und Klima**

Mit dem Beschluss über die Haushaltssatzung und der Festsetzung des Haushaltsplans werden Möglichkeiten geschaffen. Bestimmte Entwicklungen der Stadt Bobingen werden nicht nur für das zu planende Haushaltsjahr 2024, sondern auch für kommende Haushaltsjahre in der Finanzplanung der Jahre 2025 bis 2027 bestimmt. Insbesondere im Rahmen von Baumaßnahmen oder auch durch das Bereitstellen eines Budgets für das Energieteam wird der politische Wille der Stadt dokumentiert, nach den örtlichen Möglichkeiten klima- und umweltbewusst zu handeln.

*StR Geirhos kommt während des Vortrages zur Sitzung.*

*StR Naumann kommt während des Vortrages zur Sitzung.*

Der **Vorsitzende** übergibt das Wort an Herrn Thiele.

**Herr Thiele** erläutert den aktuellen Stand des Haushaltsentwurfes mit den Ergebnissen aus den vorherigen Ausschusssitzungen anhand der „Änderungsliste“.

**Herr Thierbach** informiert über den aktuellen Stand zum Energieleitbild „Klimaneutral bis 2045“. Das damalige Angebot von eza wurde nicht beauftragt, da die Daten teilweise durch das Energieteam geliefert werden konnten. Die Unterlagen werden voraussichtlich im Laufe des Jahres 2024 gesichtet um 2025 ein entsprechendes Konzept vorlegen zu können. Der **Vorsitzende** führt weiter aus, dass das Projekt 2025 angegangen werden soll.

**Der Vorsitzende** eröffnet die Fragen zum Haushalt:

**StR Handschuh** stellt folgende Einzelfragen:

- 0200.6550 (Hauptverwaltung; Sachverständigen- und Gerichtskosten) -> woher kommt die Steigerung  
**Herr Koppel** berichtet, dass es sich hierbei um Kosten für den Organisationsuntersuchungsprozess handelt.
- 0300.6550 (Allgemeine Finanzverwaltung; Sachverständigen- und Gerichtskosten) -> woher kommt die Steigerung  
**Herr Koppel** verweist hierzu auf den nichtöffentlichen Teil
- 0320.4140 (Personalverwaltung; Beschäftigungsentgelt) -> woher kommt die Steigerung  
**Herr Koppel** berichtet, dass es sich hierbei um Lohnkosten für eine 0,75 VK-Stelle handelt, die im Juni/Juli letzten Jahres bewilligt wurde
- 0320.6300 (Personalverwaltung; Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben) -> woher kommt die Steigerung  
**Herr Koppel** informiert, dass die Prozesse in der Personalverwaltung optimiert werden sollen und dies Mittel für ein entsprechendes zusätzliches EDV-Modul sind.
- 0500.6301 (Standesamt; Ausgaben an Dritte) -> Warum sind für die Ausgaben keine Einnahmen vorgesehen?  
**Herr Koppel** führt aus, dass es sich nicht um eine Nachtwache explizit für eine Trauung handelt, sondern vielmehr den Vandalismus vorbeugen soll. Die Trauungsgebühren für solch eine Sondertrauung sind bereits höher angesetzt. Die genauen Zahlen werden nachgeliefert bzw. eine entsprechende Weiterverrechnung wird geprüft.
- Innere Verrechnungen -> woher kommt die Steigerung  
**Herr Koppel** erläutert, dass mehr Arbeiten durch eigenes Personal (Bauhof) ausgeführt werden.  
**Herr Thiele** führt weiter aus, dass es sich hierbei um keinen Geldfluss handelt. Es wird lediglich sichtbar, welche Bauhofleistungen den einzelnen Organisationen zugeordnet sind. Dies ist insbesondere bei gebührenfinanzierten Bereichen wichtig.
- 2113.5490 (Grundschule Bobingen an der Singold, Außenstelle Siedlung; Bewirtschaftungskosten) -> woher kommt der Unterschied zum Rechnungsergebnis 2022  
**Herr Thiele** berichtet, dass die Zahlen aus 2022 zum Vergleich nicht sinnvoll sind. Die Energiekosten sind seit diesem Zeitpunkt extrem gestiegen.
- 5900.5490 (Sonstige Erholungseinrichtungen; Bewirtschaftungskosten) -> woher kommt die Steigerung / Finanzierung ggf. über Bürgerstiftung  
**Herr Koppel** informiert, dass es sich hierbei nicht um die Trinkwasserbrunnen handelt, sondern um die Kneippanlage mit Brunnen. Eine Finanzierung über die Stiftung müsste beantragt werden und der Stiftungsrat hat über diesen Antrag zu entscheiden.
- 8550.1710 / 1711 (Forstwirtschaftliche Unternehmen; Zuweisungen und Zuschüsse vom Land / Zuweisungen vom Bund) -> Warum werden die Einnahmen nicht in gleicher Höhe ausgegeben.  
**Herr Koppel** führt aus, dass es sich um unterschiedliche Förderprogramme handelt. Die Zuweisungsmittel für die Wiederaufforstung werden wieder investiert. Die Zuwei-

sung für das Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“ ist ein längerer Prozess über mehrere Jahre.

- 8900.2070 (Bürgerstiftung; Zinseinnahmen Tagesgeld) -> wie werden die Einnahmen ermittelt

**Herr Thiele** erläutert, dass die Tendenz eher rückläufig ist. Es wurde vorsichtig kalkuliert.

**StR Geirhos** lobt die Gruppierungsübersicht. Die Einnahmen müssen aber deutlich erhöht werden.

Momentan stellt er sich die Frage, warum die Verwaltungsgebühren sinken.

**Herr Thiele** erläutert, dass es hierfür unterschiedliche Gründe gibt. Ein Grund ist aber die Schließung der Geburtenstation in der Wertachklinik, da dadurch die Einnahmen der Stadt weggefallen sind.

Weiter möchte **StR Geirhos** anregen, ungenutzte Grundstücke zu vermieten, z. B. im Erbbaurecht zu vergeben.

**Herr Thiele** verweist hierzu auf die Mieteinnahmen im Haushalt. Diese werden regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst. Des Weiteren ist auch der soziale Wohnungsbau zu berücksichtigen.

**StR Handschuh** erinnert in diesem Zuge an die Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses.

Der **Vorsitzende** führt aus, dass die Stadt sich an die gesetzlichen Vorgaben halten muss, wonach eine entsprechende max. Erhöhung nur innerhalb einer gewissen Frist möglich ist.

**StR Geirhos** geht nochmals auf die ungenutzten Grundstücke ein. Was sind hier die konkreten Maßnahmen. Er möchte den Antrag stellen, dass mind. eine städtische Fläche im Erbbaurecht vergeben wird.

**Herr Thiele** verweist darauf, dass der ursprüngliche für den 27.02.2024 vorgesehene Beschluss über den Haushalt 2024 auf den 19.03.2024 verschoben wurde, da am 02.03. die Veranstaltung ISEK stattfindet, in der das städtische Entwicklungskonzept beraten wird und es Auswirkungen auf den Haushalt geben kann.

Der **Vorsitzende** stellt fest, dass es keine weiteren Wortmeldungen zum Verwaltungshaushalt gibt und eröffnet die Fragerunde zum Vermögenshaushalt.

**StR Handschuh** stellt folgende Einzelfragen:

- 0600.9400 (Einrichtung der gesamten Verwaltung; Hochbaumaßnahmen) -> Was sind das für Ausgaben in 2025 für die Bänke  
Wird bis zur nächsten Sitzung geklärt

**StR Dangl** stellt fest, dass es sich eigentlich um grundsätzliche Anmerkungen handelt, die vorab mit der Verwaltung geklärt werden könnten und nicht in der Sitzung besprochen werden müssten.

**StR Handschuh** erläutert, dass es sehr wohl notwendig ist, die Angelegenheiten hier im Ausschuss zu klären. Das geht auch aus den vorherigen Ausschüssen hervor.

Weitere stellt **StR Handschuh** folgende Fragen:

- UA 1302 / 1303 (Brandschutz – FFW Reinhartshausen / Brandschutz – FFW Waldberg/Kreuzanger) -> Warum sind keine Mittel für ein neues Feuerwehrhaus eingeplant

Der **Vorsitzende** erläutert, dass frühestens 2025 Mittel notwendig werden würden.

- UA 2951 (Mensen) -> Warum keine Investitionen in Bezug auf GANZTAG eingeplant  
**Herr Koppel** führt aus, dass bereits jetzt schon eine Betreuung und Mittagsverpflegung stattfindet und daher derzeit keine weiteren Maßnahmen geplant sind.

- UA 9100 (sonstige allgemeine Finanzwirtschaft) -> Wird die Entnahme aus der Rücklage als Zuführung zum Verwaltungshaushalt benötigt

**Herr Thiele** erläutert die Systematik der Zuführungen zwischen den Haushalten, die Entnahme aus der Rücklage sowie die Aufnahme der Kredite. Der endgültige Aus-

---

gleich der Haushalte untereinander, einschließlich Rücklagenentnahmen / Kreditaufnahmen, erfolgt zum Ende der Beratungen des Haushaltsentwurfs 2024.

Der **Vorsitzende** verlässt den Raum. Daher übernimmt der dritte Bürgermeister **Herr Ammer** und stellt fest, dass keine weiteren Fragen vorhanden sind.

**Herr Thiele** bedankt sich. Die Ausschusssitzungen waren sehr konstruktiv. Die Arbeitsaufträge werden abgearbeitet und die Ergebnisse in der nächsten Haupt- und Finanzausschusssitzung präsentiert, um dann eine Gesamtempfehlung an den Stadtrat auszusprechen. Er empfiehlt dem Ausschuss daher, zum jetzigen Zeitpunkt keine Empfehlung auszusprechen, sondern diese letztendlich in der zuvor angesprochenen Sitzung nachzuholen.

---

<b>TOP 3</b>	<b>Wünsche und Anfragen</b>
--------------	-----------------------------

- **StR Handschuh** informiert, dass die Bushaltestellen sehr verunreinigt sind. Hauptsächlich liegen Zigarettenkippen auf dem Boden. Es ist zu klären, ob evtl. geschlossene Abfallbehälter aufgestellt werden.
- **StR Handschuss** fragt an, ob die letzte Präsentation zur geplanten Beschaffung der Geräte und Fahrzeuge des Bauhofs, von Herrn Peter Mannes zur Verfügung gestellt werden kann.  
Das wird von der Verwaltung zugesagt.

Der **3. Vorsitzende** beendet die öffentliche Sitzung um 17:26 Uhr.



Es unterzeichnen:

.....  
Klaus Förster  
Vorsitzende/r

.....  
Katharina Berchtold  
Schriftführer/in